Serbien

Perlen des Tourismus



EUROTURS

EUROTURS.RS


BEOGRAD
NOVI SAD
Zrenjanin
Pančevo
Smederevo
Kragujevac
Kraljevo
Čačak
Užice
Valjevo
Loznica
Šabac
Sremska Mitrovica
Pančevo
Zemun
Obrenovac
Lazarevac
Mladenovac
Smederevo
Požarevac
Kovin
Vršac
Timişoara
Reşiţa
Caransebeş
Lugoj
Deta
Jimbolia
Sombor
Subotica
Kikinda
Zrenjanin
Bečej
Novi Bečej
Srbobran
Vrbas
Kula
Apatin
Osijek
Vukovar
Vinkovci
Petrovaradin
Sr. Karlovci
Futog
Veternik
Beočin
Bačka Palanka
Temerin
Žabalj
Titel
Šid
Ruma
Indjija
Stara Pazova
Nova Pazova
Inđija
Bela Crkva
Kovačica
Padina
Jabuka
Debeljača
Crepaja
Sečanj
Tomaševac
Lovrin
Jaša Tomić
Nova Crnja
Srpska Crnja
Čoka
Mokrin
Kanjiža
Horgoš
Ada
Bač
Bač. Topola
Mol
Novi Kneževac
Senta
Kanal DTD
Kanal Bezdan
Bezdan
Baja
Hrtkovci
Ruma
Šabac
Bogatić
Krupanj
Vladimirci
Banjani
Stepojevac
Lajkovac
Osečina
Ljig
Topola
Aranđelovac
Mladenovac
Sopot
Barajevo
Sremska Mitrovica
Pećinci
Inđija
Stara Pazova
Nova Pazova
Zemun
Pančevo
Obrenovac
Lazarevac
Mladenovac
Smederevo
Požarevac
Kovin
Vršac

Tempel des Hl. Sava • Kalemegdan • Weißer Palast • Nationalversammlung

Der Tempel des Heiligen Sava ist die größte serbisch-orthodoxe Kirche, das größte orthodoxe Gotteshaus auf dem Balkan und eine der größten orthodoxen Kirchen der Welt. Er steht am Ostrand des Svetosavski-Platzes auf dem Vračar-Plateau in Belgrad, an der Stelle, an der Sinan-Pascha 1595 vermutlich die Reliquien des Heiligen Sava, des Gründers der Serbisch-Orthodoxen Kirche, verbrennen ließ. Er prägt das Stadtbild und ist wohl das monumentalste Gebäude Belgrads.



Kalemegdan ist das bedeutendste historische Denkmal Belgrads. Es liegt auf einer 125 Meter hohen Klippe am Zusammenfluss von Save und Donau. Der Name bezeichnet das weite Plateau rund um die Festung, das im 19. Jahrhundert in einen Park umgewandelt wurde. Als die Festung noch die wichtigste militärische Hochburg Belgrads war, diente das Plateau zur Beobachtung und für Hinterhalte. Der Name stammt aus den türkischen Wörtern „Kale" (Festung) und „Megdan" (Schlachtfeld). Ende des 19. Jahrhunderts wurde das Gelände nach der Übergabe der Festung an die Serben 1867 auf Anordnung von Fürst Mihailo Obrenović zum Park.



Der Weiße Palast liegt im königlichen Palastkomplex auf dem höchsten Hügel des Stadtteils Dedinje und war die Residenz der Dynastie Karađorđević. König Alexander I. ließ ihn 1934 aus eigenen Mitteln für seine drei Söhne errichten, erlebte die Fertigstellung aber nicht mehr. Die Bauaufsicht übernahm Prinz Paul, bis der Palast 1937 vollendet wurde. Prinz Paul war ein großer Kunstliebhaber und stattete das Haus mit wertvollen Kunstwerken aus. Nach dem Krieg beschlagnahmte die kommunistische Regierung das Vermögen der Königsfamilie. Der Palast wurde zeitweise von Josip Broz Tito und später von Slobodan Milošević für offizielle Staatsanlässe und ausländische Besuche genutzt.



Die Nationalversammlung ist das Einkammerparlament Serbiens mit 250 Abgeordneten, die in freier und geheimer Wahl für vier Jahre nach dem Verhältniswahlrecht gewählt werden. Das erste Gesetz über die Nationalversammlung wurde am 28. Oktober 1858 erlassen. Auf dieser Grundlage tagte vom 30. November 1858 bis 31. Januar 1859 in Belgrad die Andreas-Nationalversammlung. Damit wurde die Institution der Nationalversammlung zum Fundament der serbischen Demokratie.



Stadion Roter Stern • Grand Casino • Ada-Brücke • Belgrader Flöße



Das Stadion Roter Stern, im Volksmund Marakana genannt, ist ein Mehrzweckstadion in Belgrad und seit 1963 Heimat des Fußballklubs Roter Stern. Es liegt im Stadtteil Dedinje (Savski Venac) und trägt seit 2014 den Namen der Klublegende Rajko Mitić. Mit 55.538 Plätzen ist es das größte Stadion Serbiens und eines der größten Fußballstadien der Welt. Hier fanden zahlreiche internationale Spiele statt, darunter das Europapokalfinale 1973 und das Finale der Europameisterschaft 1976.



Grand Casino Belgrad ist der größte und luxuriöseste Unterhaltungskomplex Serbiens. Es wurde 2008 auf 9.500 m^2 als Teil des Hotels Jugoslawien eröffnet. Neben Live-Spielen gibt es Restaurants, Bars, eine Lounge, einen Mehrzwecksaal für besondere Anlässe und ein Luxusgeschäft. Es liegt 15 Minuten vom Flughafen „Nikola Tesla“ und 7 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.



Die Ada-Brücke, auch Save-Brücke, ist eine Schrägseilbrücke für Straße und Schiene über die Save in Belgrad. Sie überquert die Spitze der Insel Ada Ciganlija und verbindet Čukarica mit Neu-Belgrad. Sie hat sechs Fahrspuren, zwei Fußwege und Gleise für die künftige Stadtbahn. Sie ist 45 m breit und 200 m hoch.





The Belgrade Rafts have been a part

Die Belgrader Flöße gehören seit über 20 Jahren zur Kultur der Stadt. Jedes Floß hat seinen eigenen Musik- und Einrichtungsstil. Junge Leute verbringen hier gern ihre Abende.

Mariä-Namen-Kirche • Festung Petrovaradin • Kloster Krušedol • Sremski Karlovci



Die Mariä-Namen-Kirche ist eine römisch-katholische Pfarrkirche in Novi Sad und die größte Kirche der Stadt. Sie steht im Zentrum am Platz der Freiheit. Die alte Kirche wurde 1891 abgerissen, im selben Jahr begann der Neubau, der im November 1893 fertig war. Der 72 Meter hohe Glockenturm mit dem goldenen Kreuz wurde im Oktober 1894 vollendet. Die Kirche ist 52 m lang, 25 m breit, das Dach 22 m hoch.



Die Festung Petrovaradin liegt in Novi Sad in der Vojvodina auf dem Petrovaradiner Felsen am rechten Donauufer. Anstelle einer mittelalterlichen Burg wurde sie von Österreich zwischen 1692 und 1780 wegen der ständigen Bedrohung durch die Osmanen errichtet. Wegen ihrer Größe und Lage nennt man sie auch das Gibraltar an der Donau.



Das Kloster Krušedol ist ein serbisch-orthodoxes Kloster am Südhang der Fruška Gora im Dorf Krušedol, an der Straße zwischen Irig und Maradik. Es wurde von der Familie des letzten serbischen Despoten in Srem, Branković, zwischen 1509 und 1514 erbaut. In Krušedol sind die Familie Branković, zwei Patriarchen der Serbisch-Orthodoxen Kirche und König Milan beigesetzt.

Sremski Karlovci ist eine Stadt in der Region Srem am rechten Donauufer, 12 km von Novi Sad und 9 km von Petrovaradin entfernt, an der alten Straße nach Belgrad. Laut Volkszählung 2011 hatte sie 8.750 Einwohner. In römischer Zeit stand hier eine kleine Festung. Erstmals erwähnt wurde der Ort 1308 als Festung Karom auf römischen Fundamenten; 1521 war er Festung und Dorf im Königreich Ungarn unter den Adelsfamilien Batori und Morović.





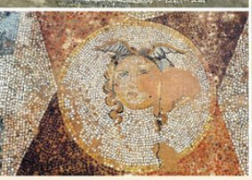



Die Festung Niš liegt im Stadtzentrum am Ufer der Nišava. Sie ist eines der besterhaltenen und schönsten Beispiele türkischer Militärarchitektur auf dem zentralen Balkan. Sie wurde von Römern, Byzantinern, Slawen, Bulgaren und Serben mehrfach zerstört und wiederaufgebaut; ihre heutige Form erhielt sie 1723 unter den Türken. Die Festung umfasst 22 Hektar, ihre Mauern sind 2.100 m lang, 8 m hoch und im Schnitt 3 m dick. Neben den gut erhaltenen Mauern und Toren zeugen das Lapidarium (1.–4. Jh.), der Hamam, das Arsenal und die Bali-Beg-Moschee von der bewegten Geschichte.



Der Schädelturm ist ein weltweit einzigartiges Denkmal, errichtet nach der Schlacht am Čegar 1809. Als Hurschid-Pascha von Niš erkannte, dass die Schlacht zwar gewonnen war, die Explosion aber 3.000 Serben und mindestens doppelt so viele Türken getötet hatte, ließ er die Köpfe der serbischen Gefallenen häuten und in einen Turm einmauern. Die Köpfe wurden mit Baumwolle ausgestopft und nach Konstantinopel geschickt. Das Mahnmal stand an der Straße nach Konstantinopel als Warnung an alle, die sich gegen das Osmanische Reich erhoben. Ursprünglich trug der 4,5 m breite und 4 m lange Turm 952 Schädel in 56 Reihen; heute sind 58 erhalten. 1938 wurde zum Schutz eine Kapelle um den Turm gebaut.







Mediana war eine luxuriöse Vorstadt des antiken Naissus, erbaut zwischen dem 3. und 4. Jahrhundert. Unter Konstantin dem Großen (306–337) erlebte sie ihre größte Blüte. Anfang des 4. Jahrhunderts zogen wohlhabende Bürger aus dem überfüllten Naissus hierher und bauten prächtige Villen mit Mosaiken, Brunnen und Götterstatuen. Mediana hatte eine entwickelte Wirtschaft und Landwirtschaft, wie die Reste von Werkstätten und eines großen Kornspeichers zeigen.



Die Kesselschmiedgasse ist der einzige erhaltene Teil des alten Handelsviertels von Niš. Laut Stadtplan von 1878 lag hier die „Sagr Cincar Mahalla". In türkischer Zeit war dies das Handwerkerviertel; das wichtigste Handwerk war die Kesselschmiede, nach der Befreiung arbeiteten hier noch 13 Kesselschmiede. Die letzten Werkstätten schlossen in den 1990er-Jahren. Heute beherbergt das gut erhaltene Ambiente zahlreiche Restaurants und Cafés.

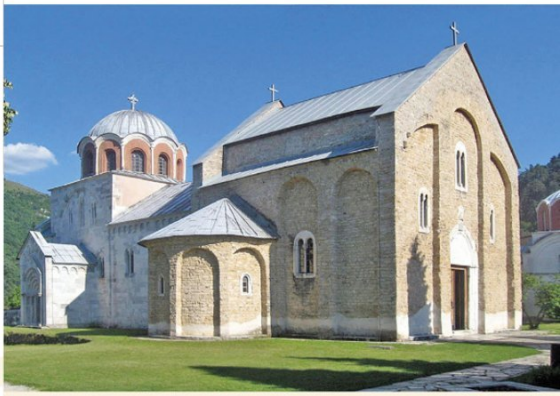
Oplenac • Kloster Studenica • Žiča • Kloster des Hl. Roman



Oplenac ist der Hügel bei Topola mit dem Mausoleum der Dynastie Karađorđević. Fürst Alexander legte hier die ersten Weinberge an, König Peter I. ließ die Kirche, das Mausoleum und den gesamten Gedenkkomplex errichten, die spätere Stiftung Karađorđević auf Oplenac. Heute gehören dazu die Georgskirche mit dem Mausoleum, das Museum der königlichen Weinberge, das Haus König Peters, die Villa der Königin, die Karađorđe-Kirche, ein Denkmal und ein Hotel.



Žiča ist ein serbisches Kloster aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts bei Kraljevo und gehört zur Eparchie Žiča. Erbaut wurde es vom ersten serbischen König Stefan Nemanjić; die Bauzeit dauerte von 1206 bis 1221, sein Bruder, der Heilige Sava, wirkte maßgeblich mit. Nach der Erlangung der Unabhängigkeit 1219 wurde Žiča Sitz des autokephalen serbischen Erzbistums. Ende des 13. Jahrhunderts von den Tataren zerstört, wurde der Sitz nach Peć verlegt; König Milutin ließ das Kloster Anfang des 14. Jahrhunderts erneuern. Im Mittelalter wurden in Žiča Bischöfe inthronisiert und Könige gekrönt, daher heißt es auch „Sedmovrata" (Siebentoriges).



Das Kloster Studenica ist eines der größten und reichsten Klöster der Serbisch-Orthodoxen Kirche, 57 km von Kraljevo, gegründet 1190 von Stefan Nemanja. Seine vier Kirchen sind von Festungsmauern umgeben: die Muttergotteskirche und die Königskirche (Joachim und Anna), beide aus Marmor, die Nikolauskirche und eine weitere, deren Fundamente erhalten sind. Berühmt ist das Kloster für seine Fresken aus dem 13. und 14. Jahrhundert. Seit 1986 gehört Studenica zum UNESCO-Welterbe.



Das Kloster des Heiligen Roman gehört zur Serbisch-Orthodoxen Kirche, Eparchie Niš, bei Ražanj. Es zählt zu den ältesten Klöstern in Serbien und wurde noch vor der Nemanjiden-Dynastie erbaut. Bekannt ist es durch den Mönch Roman Sinait, der hier lebte und später heiliggesprochen wurde; das Kloster trägt seinen Namen. Er kam 888 in diese Gegend. Sein Grab mit den Reliquien befindet sich im Kloster; er wird als Wundertäter und Heiler verehrt.



Aranđelovac und Bukovička Banja liegen im Herzen der Šumadija am Fuß des Berges Bukulja. Sanfte Landschaften, ideale Höhenlage, unberührte Natur, Mineralquellen, weißer Marmor aus Venčac und der historische Ort Orašac bieten viele Möglichkeiten für einen aktiven und angenehmen Urlaub. Am Stadteingang liegt die Risovača-Höhle, Fundort des Altsteinzeitmenschen. In der Nähe liegt Orašac, wo die Vereinbarung zum Ersten Serbischen Aufstand getroffen wurde. Anfang des 20. Jahrhunderts begann die Abfüllung des Mineralwassers Bukovička, heute als „Knjaz Miloš" eines der bekanntesten Mineralwässer.







Das Luxushotel **„Izvor"** ist ein Kongress-, Spa- und Wellnessresort auf über 32.000 m² in Aranđelovac (Bukovička Banja), 75 km von Belgrad. Der Komplex begeistert mit harmonischer Architektur, modernem Interieur und höchstem Service. Im Mittelpunkt steht das Wellnesscenter mit zehn Becken und über 1.000 m² Wasserfläche mit natürlichem, heilkräftigem Mineralwasser. Besonderheit ist der Aquapark mit drei Becken, zwölf Rutschen für Erwachsene, drei Kinderrutschen und zahlreichen Attraktionen.





Vrnjačka Banja liegt in Zentralserbien, 200 km südlich von Belgrad, an den Hängen des Goč in den Tälern der Flüsse Vrnjačka und Lipovačka. Archäologische Funde belegen, dass das Mineralwasser schon in der Antike genutzt wurde: An den warmen Quellen errichteten die Römer zwischen dem 2. und 4. Jahrhundert das Sanatorium Aquae Orcinae. Der heutige Name stammt vom Dorf Vrnjci, wo die Quellen entdeckt wurden. Die Nutzung begann 1970; das Wasser „Vrnjci" in Glasflaschen eroberte schnell den Markt. Das ganze Jahr über gibt es Veranstaltungen wie die Vrnjci-Kulturfestspiele, das Drehbuchfestival, die Elegante Zeremonie und das Buchfestival.

Prolom Banja • Lukovska Banja • Teufelsstadt

Prolom Banja liegt in Südserbien auf 550 bis 668 m Höhe, 290 km von Belgrad und 82 km von Niš. Das gemäßigte Kontinentalklima und die dichte Vegetation stärken das Immunsystem, daher gilt Prolom Banja nicht nur wegen seines Wassers, sondern auch wegen seines Klimas als Kurort. Es gibt mehrere Thermalquellen (26 bis 31,5 °C) mit leicht mineralisiertem, stark alkalischem Wasser. Die Quelle „Prolom Voda" entspringt am Osthang des Radan, eines der ältesten Vulkanmassive der Region.







Lukovska Banja liegt in Südserbien am Osthang des Kopaonik auf 681 m Höhe und ist damit der höchstgelegene Kurort Serbiens, umgeben von Gipfeln über 1.000 m, mit angenehm mildem Klima. Lukovska Banja besitzt zahlreiche Mineralquellen, unberührte Natur des bewaldeten Kopaonik und kristallklare Luft. Mit Quellen unterschiedlicher Zusammensetzung und Temperatur und einer Gesamtschüttung von über 100 l/s gehört sie zu den reichsten des Landes.



Das Naturdenkmal **„Teufelsstadt"** (Đavolja Varoš) liegt in Südserbien, 89 km südwestlich von Niš, auf 288 ha. Zwei Naturphänomene an einem Ort: 202 durch Erosion entstandene Steinfiguren, 2 bis 15 m hoch, mit durchschnittlich 1 m Durchmesser, auf denen bis zu 100 kg schwere Steinblöcke balancieren, sowie zwei Quellen mit sehr saurem Wasser (pH 1,5) und hohem Mineralgehalt (15 g/l). Die Teufelsstadt steht seit 1959 und 1995 unter Schutz und wurde von der Regierung Serbiens als Naturgut von herausragender Bedeutung in die höchste Schutzkategorie aufgenommen: NATURDENKMAL.



Kopaonik (auch Silberberg genannt) ist eines der höchsten Gebirge Serbiens, rund 75 km lang und bis zu 40 km breit. Ein Teil ist als Nationalpark Kopaonik geschützt, hier liegt auch das größte Skigebiet Serbiens. Der höchste Gipfel ist der Pančićev vrh mit 2.017 m, mit dem Mausoleum des berühmten Naturforschers, nach dem er benannt ist. Seinen Namen verdankt das Gebirge den reichen Bodenschätzen, die seit dem Mittelalter abgebaut werden; in der Umgebung gibt es Kulturdenkmäler aus dem 12. bis 15. Jahrhundert. Dank des modernen Tourismuszentrums ist Kopaonik eines der beliebtesten Reiseziele Serbiens.









Die Stara Planina ist das größte Gebirge Ostserbiens und bildet die natürliche Grenze zu Bulgarien, 330 km von Belgrad, 70 km von Niš und 50 km von Knjaževac und Pirot. Der höchste Gipfel ist der Midžor mit 2.169 m. Ihre unberührte Schönheit macht sie zum schönsten Gebirge Ostserbiens und zu einem der wichtigsten Tourismusgebiete. Sie ist ein Naturgut von außergewöhnlicher Bedeutung und ein geschützter Naturpark. Babin Zub (1.780 m) gehört zu den höchsten Gipfeln; das Skizentrum Babin Zub umfasst Pisten in Konjarnik, im Tal Sunčana Dolina und die beleuchtete Wiese Markova Livada für Nachtskifahren.



Der Berg- und Luftkurort **Zlatibor** mit der längsten touristischen Tradition liegt in Westserbien, 230 km südwestlich von Belgrad, auf durchschnittlich 1.000 m Höhe. Das wundersame Klima von Zlatibor wirkt sich günstig auf Bronchialasthma und andere Allergien, Schilddrüsen- und Herzerkrankungen sowie Blutarmut aus. Es ist ideal für die Vorbereitung von Sportlern, für Kinder und Senioren. Für Skifahrer liegt das Skizentrum Tornik 7 km vom Zentrum entfernt, mit 3 Pisten und einem modernen 6er-Sessellift. Die höchsten Gipfel sind Tornik (1.496 m) und Čigota (1.422 m). In der Umgebung gibt es zahlreiche historische, kulturelle und ethnologische Sehenswürdigkeiten.

Mokra Gora • Drvengrad

Mokra Gora ist ein Tal in Westserbien zwischen den Gebirgen Tara und Zlatibor. Mit ihm verbunden ist der Šargan-Pass, der im Norden zum Zborište, dem höchsten Gipfel der Tara, und im Süden zum Zlatibor führt. Der Naturpark Šargan – Mokra Gora umfasst 10.813 Hektar. Die Schönheit der Region liegt in der bewegten Landschaft mit tief eingeschnittenen Tälern und den Schluchten der Flüsse Beli Rzav, Crni Rzav und Kamiška Reka, über denen zahlreiche Gipfel aufragen. Sehenswert sind die Höhlen Hajdučka und Crvena und vor allem der Wasserfall Skakavac. Es gibt viele Mineralquellen, die bekannteste ist die Quelle Bele Vode. Zusammen mit Šargan lag Mokra Gora einst an einer wichtigen Route, wie Reste einer römischen Pflasterstraße und römische Gräber zeigen. Heute ist die Gegend vor allem durch die Šarganska osmica (Šargan-Acht) bekannt, eine Schmalspurbahn, die durch ihre beeindruckende Trassierung auf kurzer Strecke große Höhen überwindet. Entlang der Strecke sind alte Lokomotiven und Waggons ausgestellt, ein einzigartiges Freilichtmuseum.

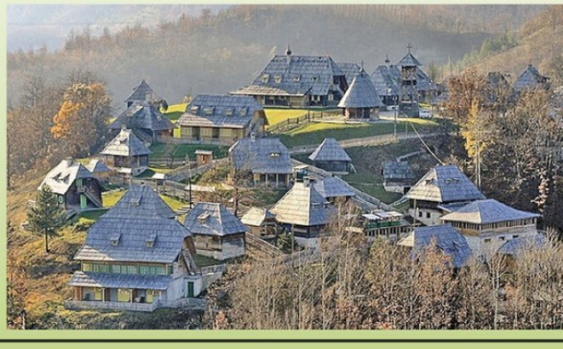
Eine weitere große Attraktion ist das Ethnodorf **Drvengrad** („Holzstadt“) auf dem Hügel Mećavnik, errichtet auf Initiative des berühmten serbischen Regisseurs Emir Kusturica. Originale Blockhäuser aus der Region wurden hierher gebracht und für den Bau verwendet; die ältesten sind rund 90 Jahre alt. Sie stehen auf hohen Steinsockeln mit Kellern, angepasst an das Hanggelände. Drvengrad liegt in Form und Struktur zwischen einem Dorf und einer Stadt. Die Stadt ist um einen rechteckigen Platz angelegt, dessen Hauptachse vom Eingangstor und einer kleinen Holzkirche am anderen Ende bestimmt wird. Der mit Holzpflaster belegte Platz ist von Blockhäusern umgeben; jedes Haus hat eine städtische Funktion: Konditorei, Laden mit traditionellem Handwerk, Galerie, Bibliothek, Restaurant und Kino.













Reiseprogramm: Belgrad (4 Tage / 3 Nächte)

Tag 1. Ankunft am Flughafen „Nikola Tesla“, Unterbringung im Hotel, abendliche Bootsfahrt mit Stadtbesichtigung Belgrads; Rückkehr ins Hotel, Übernachtung.
Tag 2. Frühstück. Stadtrundfahrt mit Reiseleiter (Nikola-Pašić-Platz, Knez-Miloš-Straße, Museum der Geschichte Jugoslawiens, Partizan-Stadion, Tempel des Hl. Sava, Slavija, König-Milan-Straße, Terazije, Platz der Republik, Studentenplatz, Kalemegdan – Unterstadt, Michaelskirche, Branko-Brücke, Einkaufszentrum Ušće, Zeleni Venac, Hotel Moskva); Abendessen in Skadarlija; Rückkehr ins Hotel, Übernachtung.
Tag 3. Frühstück; Besuch des Weißen Palastes und des Grand Casinos; serbischer Abend im Nationalrestaurant mit Volksmusik und traditioneller Küche; Besuch einiger Flusslokale; Rückkehr ins Hotel, Übernachtung.
Tag 4. Frühstück; Freizeit; Transfer zum Flughafen „Nikola Tesla“; Abreise.









Reiseprogramm: Belgrad + Vojvodina + Oplenac (6 Tage / 5 Nächte)



Tag 1. Ankunft am Flughafen „Nikola Tesla“, Unterbringung im Hotel, abendliche Bootsfahrt durch Belgrad; Rückkehr ins Hotel, Übernachtung.
Tag 2. Frühstück. Stadtrundfahrt mit Reiseleiter (Nikola-Pašić-Platz, Knez-Miloš-Straße, Museum der Geschichte Jugoslawiens, Partizan-Stadion, Tempel des Hl. Sava, Slavija, König-Milan-Straße, Terazije, Platz der Republik, Studentenplatz, Kalemegdan – Unterstadt, Michaelskirche, Branko-Brücke, Ušće, Zeleni Venac, Hotel Moskva); Abendessen in Skadarlija; Übernachtung.
Tag 3. Frühstück; Besuch des Weißen Palastes und des Grand Casinos; serbischer Abend im Nationalrestaurant mit Volksmusik und traditioneller Küche; Besuch einiger Flusslokale; Übernachtung.
Tag 4. Frühstück; Besichtigung von Novi Sad und der Festung Petrovaradin (Mariä-Himmelfahrt-Kirche, Jüdische Straße, Boulevard der Befreiung, Freiheitsbrücke, Petrovaradin, Regenbogenbrücke, Mihajlo-Pupin-Boulevard); Besuch der Klöster der Fruška Gora und von Sremski Karlovci (Brunnen der vier Löwen, Rathaus, Patriarchenpalast, Karlowitzer Gymnasium, Priesterseminar, katholische Kirche); Rückkehr nach Belgrad, Übernachtung.
Tag 5. Frühstück; Ausflug nach Oplenac: Georgskirche, Stiftung König Peters I., Sommerhaus und Weinberg der Familie Karađorđević; Rückkehr ins Hotel, Übernachtung.
Tag 6. Frühstück; Freizeit; Transfer zum Flughafen „Nikola Tesla“; Abreise.







Reiseprogramm: Belgrad + Morava-Klöster + Teufelsstadt + Niš + Oplenac (6 Tage / 5 Nächte)









Tag 1. Ankunft am Flughafen „Nikola Tesla“, Unterbringung im Hotel, abendliche Bootsfahrt durch Belgrad; Rückkehr ins Hotel, Übernachtung.
Tag 2. Frühstück. Stadtrundfahrt mit Reiseleiter (Nikola-Pašić-Platz, Knez-Miloš-Straße, Museum der Geschichte Jugoslawiens, Partizan-Stadion, Tempel des Hl. Sava, Slavija, König-Milan-Straße, Terazije, Platz der Republik, Studentenplatz, Kalemegdan – Unterstadt, Michaelskirche, Branko-Brücke, Ušće, Zeleni Venac, Hotel Moskva); Abendessen in Skadarlija; Übernachtung.
Tag 3. Frühstück; Besuch der Morava-Klöster (Ravanica, Manasija) und der Resava-Höhle; Fahrt nach Niš; Unterbringung im Hotel; Abendessen im Restaurant; Übernachtung.
Tag 4. Frühstück; Stadtbesichtigung Niš (Festung, Mediana – Geburtsort Kaiser Konstantins, König-Milan-Platz, Schädelturm, Kesselschmiedgasse, KZ Crveni Krst); Ausflug zur Teufelsstadt; Rückkehr ins Hotel, Übernachtung.
Tag 5. Frühstück; Ausflug nach Oplenac: Georgskirche, Stiftung König Peters I., Sommerhaus und Weinberg der Familie Karađorđević; Rückkehr nach Belgrad, Unterbringung im Hotel, Übernachtung.
Tag 6. Frühstück; Freizeit; Transfer zum Flughafen „Nikola Tesla“; Abreise.



Reiseprogramm: Belgrad + Zlatibor + Višegrad + Kraljevo + Niš + Teufelsstadt + Oplenac (6 Tage / 5 Nächte)



Tag 1. Ankunft am Flughafen „Nikola Tesla“; Unterbringung im Hotel; Stadtrundfahrt mit Reiseleiter (Nikola-Pašić-Platz, Knez-Miloš-Straße, Museum der Geschichte Jugoslawiens, Partizan-Stadion, Tempel des Hl. Sava, Slavija, König-Milan-Straße, Terazije, Platz der Republik, Studentenplatz, Kalemegdan – Unterstadt, Michaelskirche, Branko-Brücke, Ušće, Zeleni Venac, Hotel Moskva); Abendessen in Skadarlija oder Besuch des Grand Casinos oder der Flusslokale; Übernachtung.



Tag 2. Frühstück; Fahrt nach Mokra Gora; Fahrt mit der berühmten Museumsbahn „Šarganska osmica“; Besuch des Ethnodorfs Drvengrad; Fahrt nach Višegrad (Andrićgrad) und Besichtigung der Mehmed-Paša-Sokolović-Brücke und der Stadt; Unterbringung im Hotel auf dem Zlatibor; Übernachtung.



Tag 3. Frühstück; Fahrt nach Kraljevo; Besuch der Klöster Studenica und Žiča; Fahrt nach Niš; Unterbringung im Hotel; Abendessen im Restaurant; Übernachtung.

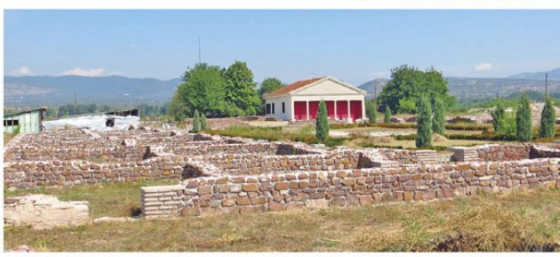
Tag 4. Frühstück; Stadtbesichtigung Niš mit Reiseleiter (Festung, König-Milan-Platz, Schädelturm, Kesselschmiedgasse, KZ Crveni Krst); Ausflug zur Teufelsstadt; Übernachtung.

Tag 5. Frühstück; Fahrt nach Topola und Oplenac: Georgskirche, Stiftung König Peters I., Sommerhaus und Weinberg der Familie Karađorđević; Rückkehr nach Belgrad, Unterbringung im Hotel, Übernachtung.



Tag 6. Frühstück; Freizeit; Transfer zum Flughafen „Nikola Tesla“; Abreise.







Reiseprogramm: Belgrad + Višegrad + Sarajevo + Mostar + Dubrovnik + Kotor + Herceg Novi + Budva (10 Tage / 9 Nächte)



Tag 1. Ankunft am Flughafen „Nikola Tesla“; Unterbringung im Hotel; Stadtrundfahrt durch Belgrad mit Reiseleiter; Abendessen in Skadarlija; Übernachtung.
Tag 2. Frühstück; Fahrt nach Mokra Gora; Fahrt mit der Museumsbahn „Šarganska osmica“; Besuch des Ethnodorfs Drvengrad; Fahrt nach Višegrad (Andrićgrad), Besichtigung der Mehmed-Paša-Sokolović-Brücke und der Stadt; Unterbringung im Hotel in Višegrad; Übernachtung.
Tag 3. Frühstück; Fahrt nach Sarajevo; Unterbringung im Hotel; Stadtbesichtigung (Altstadt Baščaršija, Rathaus, Spaziergang an der Miljacka); Abendessen im traditionellen Restaurant; Übernachtung.
Tag 4. Frühstück; Fahrt nach Mostar; Unterbringung im Hotel; Stadtbesichtigung (Alte Brücke, alter Basar Kujundžiluk); Abendessen im traditionellen Restaurant (fakultativ); Übernachtung.
Tag 5. Frühstück; Fahrt nach Dubrovnik; Unterbringung im Hotel; Abendessen im Stadtzentrum; Übernachtung.
Tag 6. Frühstück; Stadtbesichtigung Dubrovnik mit Reiseleiter (Stradun und Hauptplatz, Seefahrtsmuseum, Festung Lovrijenac, Lokrum); Übernachtung.
Tag 7. Frühstück; Fahrt nach Montenegro; Besichtigung von Herceg Novi (Promenade „Pet Danica“, Altstadt, Turm Kanli Kula, Festungen Španjola und Forte Mare, Zitadelle, Uhrturm); Bucht von Kotor (Altstadt, Perast, Festung Sv. Ivan, Seefahrtsmuseum); Fahrt nach Budva; Unterbringung im Hotel; Übernachtung.
Tag 8. Frühstück; Rundgang durch Budva (Altstadt); Sveti Stefan; Fahrt auf den Lovćen und Besuch des Njegoš-Mausoleums; Rückkehr nach Budva, Übernachtung.
Tag 9. Frühes Frühstück; Rückfahrt nach Belgrad, Ankunft spät abends; Übernachtung im Hotel.
Tag 10. Frühstück; Transfer zum Flughafen „Nikola Tesla“; Abreise.







RADAN* (Prolom Banja)






Das Hotel Radan hat 212 Zimmer in drei Gebäuden, zwei davon mit warmer Verbindung zum Medizin- und Wellnesszentrum. Komfortable Zimmer mit zwei Einzelbetten oder einem Doppelbett, Prolom-Wasser im Bad, Kabel-TV, Kühlschrank, WLAN, Telefon, Bademantel und Föhn. Alle Zimmer ab dem ersten Stock haben eine Terrasse. Vier Apartments mit Wohnzimmer, LCD-TV, Kühlschrank, Miniküche, Schlafzimmer mit Doppelbett und Bad, mit Blick auf den Kurpark.

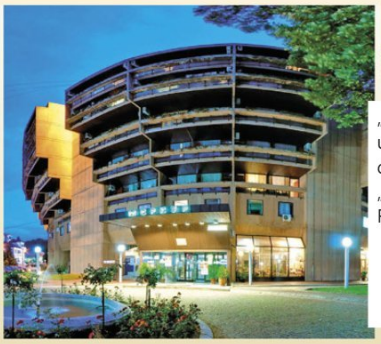
JELAK* (Lukovska Banja)






Das Hotel Jelak (erbaut 2009) hat 64 Zimmer im Teil A und 20 Zimmer im Teil B. Im Erdgeschoss: Whirlpool mit Thermalwasser, Sauna, Tagungsraum, Restaurant, Café-Bar mit WLAN, Laden; medizinisch-therapeutischer Bereich im ersten Stock. Zwei Becken mit warmem Wasser und Düsen vor dem Hotel, Sommergarten und Parkplatz. Einzel- und Doppelzimmer mit Bad, Kabel-TV, Telefon, WLAN und Terrasse.

MERKUR (Vrnjačka Banja)






„Merkur-Novi“ liegt im Zentrum von Vrnjačka Banja, umgeben von schöner Natur, Parks und Spazierwegen. Die ideale Lage bietet viele Vorteile: Spaziergänge in den Parks, Besuch der Mineralquellen und aller Sehenswürdigkeiten des Kurorts. Trotz zentraler Lage ist „Merkur“ eine Oase der Ruhe für hochwertigen Urlaub und Erholung. Aquazentrum und Fitnesscenter sind im Hotel.

IZVOR* (Aranđelovac)






Das Luxushotel „Izvor" ist ein Kongress-, Spa- und Wellnessresort auf über 32.000 m² in Aranđelovac (Bukovička Banja), 75 km von Belgrad. Harmonische Architektur, modernes Interieur und höchster Service. Wellnesscenter mit zehn Becken und über 1.000 m² Wasserfläche mit natürlichem Mineralwasser, gefiltert mit modernster Technik. Aquapark mit drei Becken, zwölf Rutschen für Erwachsene, drei Kinderrutschen und vielen Attraktionen, Familienmomente, Ausflüge, Spa-Behandlungen, Massagen und Fitness. Dazu internationale Küche und heimische Spezialitäten.

GRAND (Kopaonik)






Seit über zwei Jahrzehnten ein Symbol für Luxus und Tradition. Das Grand Hotel & Spa liegt im bekanntesten Skigebiet Serbiens auf 1.770 m, mitten im Tourismuszentrum und im Nationalpark Kopaonik, nur wenige Schritte von den Pisten. Es ist ganzjährig geöffnet und bietet Aktivurlaub für Familien, Spa & Wellness, Extremsport, Seminare und Teambuilding. Die 165 Zimmer und Suiten wurden umfassend renoviert. Gäste nutzen das Grand-Oaza-Spa- und Wellnesscenter auf 1.800 m², Restaurants, Businesscenter, Bowling mit 8 Bahnen, Fitnessraum, Billard, Kinderecke und Mehrzwecksporthalle. Das Hotel wurde als bestes Hotel und Gastronomiebetrieb der Region ausgezeichnet.

FALKENSTEINER (Stara Planina)







Das Falkensteiner Hotel Stara Planina auf 1.470 m im Herzen des neuen Skigebiets, neben der ersten und einzigen Gondelbahn Serbiens, ist ideal für Familien und bietet professionelle Kinderbetreuung.

• 146 Zimmer und Suiten • 1.000 m² Acquapura Spa • Falky-Land mit Kinderbetreuung • direkt an der Piste mit eigener Eislaufbahn • Sportprogramm im Sommer und Winter • Tagungsräume über 180 m² • All Inclusive light • kostenlose Skischule und Ausrüstung für Kinder von 4 bis 9,99 Jahren • kostenlose Hotelgarage

MONA (Zlatibor)






Das Hotel Zlatibor Mona liegt im Zentrum des Zlatibor, nahe allen Sehenswürdigkeiten, 235 km südwestlich von Belgrad an der Straße Belgrad – Podgorica – Adria. Es bietet 120 Zimmer und Suiten. Das Interieur verbindet Alt und Neu, klare Formen und warme Farben. Lada-Bar, Restaurants Perun und Vila, Kongresszentrum, Wellness und vielfältige Zimmer sorgen für Abstand vom Alltag.

B HOTEL (Belgrad)






Das B Hotel liegt im Geschäftsviertel von Neu-Belgrad, 5 Gehminuten vom Airport City und 900 m von der Autobahn E75. Snackbar, Frühstück und modern gestaltete Zimmer nach dem Konzept „Preis-Leistung". Alle Zimmer sind sorgfältig eingerichtet und modern ausgestattet; freundliches Personal rund um die Uhr. Kostenlose Parkplätze vor dem Hotel und Tiefgarage mit 28 Plätzen und Videoüberwachung. Frühstücksbuffet ab 6:30 Uhr, bei frühem Flug Kaffee, Croissant und Obst ab 5:00 Uhr. Kostenloses WLAN im ganzen Haus.

GRAND (Niš)







Das Hotel Grand liegt im Zentrum von Niš gegenüber dem Hauptplatz, ein hochwertiges 4-Sterne-Hotel nach höchsten technischen und ökologischen Standards. Ein modernes Gebäudemanagementsystem spart Energie und steuert Klima und Lüftung. Das Grand verbindet Eleganz, Stil und neueste Technik: deutsche KONE-Aufzüge, italienische Marazzi-Keramik, italienische LED-Beleuchtung und Hotelautomatisierung Micros Fidelio. Das Interieur entwarf die Architektin Sanja Drvenica. Das Grand ist das erste große moderne Hotel in Niš mit 120 Zimmern und Suiten, zwei Konferenz- und Banketträumen und elegantem Restaurant.

OSNOVAN 1989.



P.P. „EUROTURS NIŠ" D.O.O. wurde am 26.09.1989 als eines der ersten Reisebüros im ehemaligen Jugoslawien gegründet. Inhaber Zoran Petković hat über 55 Jahre Erfahrung im Tourismus, Geschäftsführer Milan Petković über 25 Jahre. Hauptsitz in Niš (250 m², Eigentum), Cara Dušana 94; Verkaufsbüro in Belgrad (70 m², Eigentum), Vračar, Nikolaja Krasnova 2; Filialen in Novi Sad und Vranje. Rund 50 Mitarbeitende. Eigene Flotte von 7 modernen Reisebussen (sechs Doppeldecker, ein verlängerter Bus) mit eigener Garage und Parkplatz.
Qualitätsmanagement ISO 9001:2015, Kundenzufriedenheit ISO 10002:2018, IRU Academy für Personenverkehr. Mitglied von IATA und YUTA, erfüllt den YUTA-Kodex für Kinder- und Jugendtourismus.
REISEVERANSTALTER, Lizenz OTP-A 107/2021 vom 08.10.2021, Reisegarantie 250.000 €.



Euroturs NIŠ, Cara Dušana 94
Tel. +381 18 521 200
info@euroturs.rs



Euroturs BELGRAD, Nikolaja Krasnova 2
Tel. +381 11 3285 001
beograd@euroturs.rs



Euroturs NOVI SAD, Vase Pelagića 11
Tel. +381 21 38 25 025
novisad@euroturs.rs



Euroturs VRANJE, Kneza Miloša 20
Tel. +381 17 40 58 98
vranje@euroturs.rs

IATA ACERT ISO 9001 IRU International Road Transport Union Excellent SME YUTA Tradicija kvaliteta · Standard budućnosti

euroturs @euroturs /euroturs



EUROTURS.RS